



Plankstadt

• Heimatbrief 2017 •

Vom Leben, den Menschen und
ihren Aktivitäten in unserer Gemeinde





Liebe ehemalige Plankstädter nah und fern,

vor gut einem Jahr haben mich die Bürgerinnen und Bürger meiner Heimatgemeinde zu ihrem Bürgermeister gewählt – und ich darf heute sagen: Das erste Jahr war unglaublich spannend mit all den Aufgaben, die im Jahreslauf auf mich zukamen!

Was ich schon vor der Wahl sagte, kann ich heute nur bestätigen: Ich habe meinen Traumberuf gefunden und dies auch noch in meiner Heimat! Viele Aufgaben kannte und kenne ich aus meiner Verwaltungstätigkeit, anderes war völlig neu für mich! Überraschendes gab es auch und wie in jedem Beruf gibt es auch als Bürgermeister ab und zu kleine Wermutstropfen, wenn mal etwas nicht so läuft, wie man es sich gedacht hat.

Meine erste Maxime dabei ist immer: Mensch bleiben! Dies gilt sowohl innerhalb der Verwaltung, vor allem aber auch im täglichen Umgang mit den Bürgerinnen und Bürger. Hier ist es besonders die Suche nach dem offenen Gespräch, bei dem Transparenz und Respekt vor der Meinung jedes Gesprächspartners zwar nicht immer sofort zielführend, aber doch immer den Weg zu Kompromissen offen halten.

Dies hat sich im zurückliegenden Jahr in vielen Dingen gezeigt, so bei der künftigen Gestaltung des Adler-Areals oder bei der Entwicklung der Sportstättenfrage. In Plankstadt besteht eine große Nachfrage nach Wohnraum – hier ist mit der begonnenen Erschließung des Antoniusquartiers 1 (zwischen Eisenbahnersiedlung und B 535) eine erste Lösung auf den Weg gebracht. Die Nachfrage nach Wohnraum zeigt auch deutlich, wie attraktiv sich Plankstadt als Lebensmittelpunkt mit seiner verkehrsgünstigen optimalen Lage inmitten der Metropolregion-Rhein-Neckar für viele Menschen und Gewerbetreibende darstellt.

Bei meinen monatlichen Sprechstunden für die Bürgerinnen und Bürger erfahre ich, wo die Menschen der Schuh drückt und oftmals ist eine Problemlösung näher als man vielleicht zuvor gedacht hat.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Gemeinderats und der Verwaltung eine ruhige Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches, gutes und friedvolles Jahr 2018.

Nils Drescher
Bürgermeister



Das Jahr 2017 in Plankstadt

Kath. Kirchenchor St. Caecilia



Im Dezember konnte der katholische Kirchenchor St. Caecilia sein 120-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass formierte Chordirektor **Dietmar Schüssler** einen Projektchor aus dem Kirchenchor, begeisterten Sängerinnen und Sängern und Mitgliedern der Kirchenchöre der Seelsorgeeinheit.

Zur Aufführung gelangte die Messe „Missa buccinata“ für Chor, Bläser und Orgel von **Christian Heiß**, dem Domkapellmeister von Eichstätt. Der Chor wurde wirkungsvoll unterstützt vom Bläserensemble „Blech hoch 5“ und dem Organisten **Martin Ritz** aus Dielheim. Die Gesamtleitung lag in der Hand von Chordirektor Dietmar Schüssler.

Advents- und Weihnachtsfeiern



Die Adventsfeier ist die Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest und damit auch der Advents- und Weihnachtsfeiern, zu denen die Vereine ihre Mitglieder und Freunde einladen. Die Gemeinde hatte die Seniorinnen und Senioren in die Mehrzweckhalle eingeladen, im Seniorenwohnheim in der Luisenstraße sowie im Caritas-Altenzentrum Sancta Maria fanden ebenfalls Weihnachtsfeiern statt.

Den Auftakt zur besinnlichen Zeit machte der MGV Sängerbund-Liedertafel mit einem Adventskonzert in der katholischen Kirche. Bestürzung kam auf, als Chordirektor **Franz-Josef Siegel** mitten in der Aufführung auf Grund einer plötzlichen Schwäche ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Die Mitwirkenden brachten das Konzert professionell in eigener Regie zu Ende und alle freuten sich, als sie von der Erholung des musikalischen Leiters erfuhren.

Rathaus-Adventskalender



Am 1. Dezember wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung das 1. Fenster des Rathaus-Adventskalenders erleuchtet. Auch der Weihnachtsmarkt am 3. Advent auf dem Rathausplatz war gut besucht und bot neben den Attraktionen des Hobby-Künstler-Marktes im Gemeindezentrum viel Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Für das leibliche Wohl sorgten wieder der Schützenverein, die Hausfrauen und die Landfrauen, der Verein Postillon sowie der VDK.

Plankstädter Carneval Club



Bei der Ordensgala des Plankstädter Carneval Clubs wurde **Trudy Eichhorn** für ihr langjähriges großes Engagement für die Fastnacht mit dem Goldenen Vlies ausgezeichnet, einem der höchsten Orden der Fastnacht.

Diözesan-Caritas-Direktor



Eine frühe Personalmeldung aus dem Erzbischöflichen Ordinariat in Freiburg sorgte für Freude in Plankstadt: **Thomas Herkert**, der langjährige Direktor der Kath. Akademie Freiburg wird im kommenden November neuer Diözesan-Caritas-Direktor und damit Nachfolger von **Msgr. Bernhard Appel**.

Der Plankstädter **Thomas Herkert** (Jahrgang 1961) empfing 1990 die Priesterweihe und war nach einigen Kaplansjahren Hochschulpfarrer an der Universität Freiburg, bevor er 2002 Direktor der Kath. Akademie Freiburg und 2015 Leiter der kath. Erwachsenenbildung im Erzbischöflichen Ordinariat wurde. Am 9. November 2017 wurde er in einem feierlichen Gottesdienst im Freiburger Münster von Erzbischof **Stefan Burger** in sein Amt eingeführt.

Abkochgebot für Trinkwasser

Schreck zum 2. Advent: Coliforme Bakterien waren bei der regelmäßigen Routineuntersuchung im Trinkwasser festgestellt worden und zum Schutz der Bevölkerung wurde ein Abkochgebot für Trinkwasser erlassen. Fieberhaft wurde in ständigen Probeentnahmen und Analysen nach der Ursache gesucht. Plankstadt erhält sein Wasser vom Wasserwerk Schwetzingen Hardt (im Wald zwischen Schwetzingen und Hockenheim). Da die anderen Gemeinde die von dort versorgt werden, zunächst keine Auffälligkeiten meldeten, wurde die Ursache in der Gemeinde selbst



gesucht. Später wurde eine verunreinigte Armatur am Übergabepunkt nach Plankstadt in der Schwetzingen Kurfürstenstraße als Verursacher ausgemacht.

Ein besonderes Lob gilt in dieser Ausnahmesituation der Freiwilligen Feuerwehr Plankstadt und der Ortsgruppe des Roten Kreuzes: Die Frauen und Männer waren praktisch ununterbrochen im Einsatz, von der Information der Bevölkerung bis zur Entwarnung nach der Durchspülung des Leitungsnetzes – eine tolle Leistung im Dienste der Bevölkerung!

Ganz so einfach, wie es sich liest, ging es nun doch nicht. Da die entnommenen Proben auch nach Spülung und Desinfektion des Leitungsnetzes immer noch zu hohe Belastungswerte aufwiesen, blieb das Abkochgebot über viele Tage – auch über die Weihnachtsfeiertage – bestehen. Am 29. Dezember konnte dann in enger Absprache mit dem Gesundheitsamt das Abkochgebot aufgehoben werden, da keine Keime mehr in den Proben festgestellt werden konnten. Die noch im Dezember eingeleitete Chlorung des Trinkwassers musste für die drei Kommunen Schwetzingen – Oftersheim – Plankstadt jedoch bis Mitte Januar aufrecht erhalten werden.

Weihnachtsmarkt 2016



In heimeliger Atmosphäre fand am 3. Adventswochenende der Weihnachtsmarkt statt, eröffnet von Bürgermeister **Nils Drescher** und musikalisch be-

reichert durch den MGV Sängerbund-Liedertafel und den Musikverein. Im Gemeindezentrum boten viele Hobbykünstler ihre Erzeugnisse an und so manches Weihnachtsgeschenk wurde beim Rundgang entdeckt. Für die Kleinen wurden in der Gemeindebücherei weihnachtliche Geschichten vorgelesen und das Kinderkarussell drehte sich; in den Hütten auf dem Markt boten Chorgemeinschaft, Postillon, Schützenverein, Hausfrauen und Landfrauen allerhand Kulinarisches an.

Kindergarten St. Nikolaus



60 Jahre seines Bestehens konnte der katholische Kindergarten St. Nikolaus feiern. Die Kinder gestalteten mit ihren Erzieherinnen den von Pfarrer **Friedbert Böser** geleiteten festlichen Gottesdienst mit eigenen Beiträgen mit und danach bot sich für alle Besucher im Kindergarten ein buntes Programm mit vielen lukullischen Highlights und sorgfältig einstudierten Aufführungen der Kinder. – Natürlich gab es auch vorher schon einen katholischen Kindergarten, aber die Namensgebung erfolgte erst 1956 mit dem damaligen Neubau unter Pfarrer **Heinrich Grimm** an gleicher Stelle. Zuvor war der Kindergarten in den Räumen des heutigen Wirtsstübchens untergebracht.

Weihnachtsfest

Nachdem das letzte Fenster des Rathaus-Adventskalenders mit der Krippe geöffnet war, die beiden Plankstädter Pfarrer **Reinholdt Lovasz** und **Martin Schäfer** mit der Weihnachtsgeschichte und der Musikverein mit weihnachtlichen Weisen auf das Fest eingestimmt hatten, fand das Weihnachtsfest in Plankstadt mit gut besuchten Gottesdiensten in beiden Kirchen in geruhsamer Umgebung statt. Den Erlös des Holzscheite- und Glühweinverkaufs auf dem Rathausplatz spendete der VdK in diesem Jahr der Plankstädter Handballjugend.



Weihnachtskonzert

Die Sopranistin **Martina Mehrer** sorgte mit ihrer Familie und ihren Freunden in der voll besetzten St.-Nikolaus-Kirche bei einem Weihnachtskonzert kurz nach den Feiertagen für Begeisterung und leistete mit den Spenden einen wichtigen Beitrag für ein behindertengerechtes Wohnprojekt in Schwetzingen.

Einwohnerzahl

Zum 31. Dezember 2016 betrug die Einwohnerzahl Plankstadts 10.221 Personen.

Kehr-Aktion

Als gute Idee empfanden viele Plankstädter die Kehr-Aktion der Ahmadiyya-Muslime-Jugendorganisation auf dem Rathausplatz am Neujahrsmorgen. Wie seit Jahren reinigte die Organisation in vielen Kommunen Deutschlands die öffentlichen Plätze von den Hinterlassenschaften der Silvesternacht, während andere noch schliefen.

Winter in der Gemeinde

Kurz nach Neujahr richtete sich auch der Winter in der Gemeinde ein: die Temperaturen sackten unter den Gefrierpunkt und leichter Schneefall sorgte für Kehr- und Streuaktionen.



Sternsinger

Die Sternsinger brachten auch in diesem Jahr ihren Segen in die Häuser der Gemeinde und sammelten dabei für ihre Aktion „Kinder helfen Kindern“ in Plankstadt 12.000 Euro – in der gesamten Seelsorgeeinheit waren es 37.000 Euro. Die Mädchen und Jungen der Ministranten und der Pfadfinder unterstützen damit mehr als 1.600 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa. Die Aktion stand dieses Jahr unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere – in Kenia und weltweit!“

Neujahrsempfang der TSG-Eintracht

Zahlreiche Ehrungen standen wie jedes Jahr beim Neujahrsempfang der TSG-Eintracht Plankstadt an. Vorstand **Jürgen Kolb** gab einen chronologischen Abriss der Vereinsarbeit im zurückliegenden Jahr, berichtete von den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen und sprach das Problem der Sportstättenverlagerung ebenso an wie die Kündigung durch den TSG-Vereins-Gaststättenpächter. Die Karate-Abteilung zeigte in einer Vorführung die Bandbreite ihres Könnens; der MGV Sängerbund-Liedertafel unter Chordirektor **Franz-Josef Siegel** bereicherte die Veranstaltung musikalisch und die Hausfrauen sorgten für das leibliche Wohl der Gäste, die – wohl wegen der glatten Straßen – nicht so zahlreich gekommen waren wie in den zurückliegenden Jahren.

Unter den zahlreichen Ehrungen ragen diejenigen für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit besonders heraus: **Karl Heid, Herbert Janisch, Michael Leber, Georg Schmidtmar, Gottlob Kaufmann** und **Ernst Fackel**. Für 65-jährige Mitgliedschaft wurden **Anneliese Bartelmann, Dr. Arthur Kolb, Heinrich Kolb**, noch einmal **Heinrich Kolb, Andreas Kreis, Wolfgang Kurtz, Karl-Heinz Renkert, Dieter Rühle, Albert Schardt, Heinz Schardt** und **Edelbert Vobis** geehrt. 60 Jahre halten dem Verein die Treue **Wolfgang Geiger, Rüdiger Neidig** und **Karlheinz Ochs** und seit



50 Jahren sind **Ursula Bechtel, Werner Böckenhaupt, Hans-Dieter Böhm, Marlene Dillenburg, Maria Fath, Hilde Fritz, Rosemarie Kolb, Paul Rausch, Gerhard Wacker** und **Walter Zimmermann** dabei.

Neujahrsempfang der evangelischen Kirchengemeinde



Beim Neujahrsempfang der evangelischen Kirchengemeinde Plankstadt zeichnete Pfarrer **Martin Schäfer** ein positives Bild der Gemeinde. Sorgen bereitet die Personalsituation, denn durch den Ruhestand von Hausmeister **Maurer** und den Weggang von Gemeindediakonin **Margit Rothe** sowie den bevorstehenden Ruhestand von Gemeindediakonin **Irmgard Kreiselmeier** zum Jahresende, entstehen Lücken, die wieder zu schließen sind, teils durch Neubesetzung, teils aber auch durch Umstrukturierungen. Nach dem Weggang des langjährigen Kirchendieners betreut nun ein Team die diversen Aufgaben.

In Angriff genommen werden sollen weitere Begegnungsmöglichkeiten, darunter auch die Schaffung einer Demenz-AG in den neuen Räumlichkeiten des Neubaus, der beim Caritas-Altenzentrum entsteht. Pfarrer Schäfer verwies auch auf die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der Reformation. Besondere Dankesworte richtete der Pfarrer an die vielen ehrenamtlich Tätigen, ohne die eine Kirchengemeinde in heutiger Zeit nicht mehr auskommt und die überhaupt erst viele Aktivitäten möglich machen. Musikalisch umrahmt wurde der Empfang wie schon seit Jahren meisterlich vom Trio Leventhal.

Katholische Junge Gemeinde

Seit 10 Jahren veranstaltet die Katholische Junge Gemeinde (KJE) im Hof des Pfarrheims ihre beliebte Après-Ski-Party. So auch dieses Jahr, wobei der Erlös an den Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes Plankstadt gespendet wurde.

Landgericht Mannheim



Günter Zöbeley, der Präsident des Mannheimer Landgerichts, trat am 1. Februar 2017 mit 68 Jahren in den Ruhestand. Die juristische Laufbahn des gebürtigen Schwetzingers begann nach seinem Jurastudium in Heidelberg und Freiburg bei der Wirtschaftsstaatsanwaltschaft im Jahr 1977. Als Richter war er danach in Schwetzingen und Mannheim tätig. Von 1980 bis 1983 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesverfassungsgericht bei den Verfassungsrichtern **Hans-Joachim Faller** und **Johann Friedrich Henschel**. Es folgten Stationen am Oberlandesgericht Karlsruhe sowie als Vizepräsident am Landgericht Heidelberg. Im Jahre 2001 wurde er Präsident des Landgerichts Mannheim. Unter seiner Präsidentschaft entwickelte sich das Mannheimer Landgericht zu einem der bedeutendsten Landgerichte Deutschlands.

Zöbeley lebt mit seiner Gattin Angelika seit 40 Jahren in Plankstadt. Im Ruhestand wird er die Zeit haben, als Opa zweier Enkelinnen neue Lieblingsaufgaben in der Betreuung zu übernehmen.

Bei der offiziellen Verabschiedung des Spitzenjuristen im August im Mannheimer Schloss sprach Baden-Württembergs Justizminister **Guido Wolf** in seiner Würdigung von „einem der ganz Großen der baden-württembergischen Justiz“, den er in den Ruhestand verabschiede und der „die Gerichtsbarkeit in Baden-Württemberg während seiner Amtszeit durch sein exzellentes Fachwissen, aber besonders auch durch seine Unaufgeregtheit in schwierigen Fragen und Menschlichkeit in ganz entscheidender Weise geprägt habe.“

MGV Sängerbund-Liedertafel



Vorstandswechsel beim MGV Sängerbund-Liedertafel: Nachdem **Horst Lösch** nicht erneut kandidierte, wurde **Frank Krieger** ohne Gegenstimme zum neuen Vorstand gewählt. Schriftführer wurde erneut **Dieter Engelhardt**.



Backenbläserumzug

Die Plänkschter sind ja bekanntlich mit die ersten der Region, die in der närrischen Zeit ihre Großveranstaltungen haben und so setzte sich bei strahlendem Sonnenschein auch der 30. Backenbläserumzug durch die Ortsstraßen in Bewegung. In diesem Jahr hatte man bewusst wegen einiger negativer Auswüchse in den vergangenen Jahren auf Motivwagen verzichtet und mehr auf die farbenprächtigen Fußgruppen gesetzt – neue Überlegungen stehen hier für nächstes Jahr sicherlich bei den Verantwortlichen an.



Bereits am Abend zuvor feierte das närrische Volk in der Mehrzweckhalle ausgelassen die große Prunksitzung des PCC mit akrobatischen Schautänzen und sehr lustigen Wortbeiträgen. Bürgermeister **Nils Drescher** wurde im Rahmen der Prunksitzung die Ehrenpatenschaft für den Elferrat verliehen.

Ingo Baro

Seit 25 Jahren gehört er zur Rathausbelegschaft: Ingo Baro, der seit 2010 im Ordnungsamt für Sondernutzungserlaubnisse, Gemeindevollzugsdienst und Radarmessungen zuständig ist. Seine Tätigkeit im Gemeindedienst begann er 1992 im Bauhof und wurde dort stellvertretender Vorarbeiter. Ab 1994 bis 2010 war er dann im Post- und Betriebsdienst im Rathaus tätig. *v. l.: stellv. Personalratsvorsitzender Michael Szeifert-Kiss, Jubilar Ingo Baro, Bürgermeister Nils Drescher, Hauptamtsleiter Michael Thate*





Humboldtschule

Frohe Kunde für viele Eltern in Plankstadt: Das Land hat der Humboldtschule die Genehmigung zur Ganztagschule erteilt. Nach Fertigstellung der neuen Räume zur Betreuung im ehemaligen Hauptschulgebäude werden hier auch neue Konzepte der Betreuung erprobt. Rektorin Annett Mellentin und Bürgermeister Nils Drescher (Bildmitte) freuen sich mit den Kindern, den Elternvertretern und der Verwaltung

Aschermittwoch

Mit dem traditionellen Heringessen des PCC endete am Aschermittwoch in der „Wärtschaft“ die Fastnachtskampagne 2016/17. Die Herren und Damen in schwarzer Trauerkleidung trugen die Fastnacht zu Grabe, wuschen unter Tränen ihre strapazierten Geldbeutel und reichten schweren Herzens den Rathausschlüssel an Bürgermeister Nils Drescher zurück. Aber wie das bei den Fastnachtern so ist, gilt das Motto „Nach der Kampagne ist vor der Kampagne“ und so richtet sich nun das Augenmerk des PCC schon auf die kommende Saison 2017/18.

Kindertagespflege

Nach intensiver und kindgerechter Renovierung durch die Gemeinde eröffnete am 1. März die neue Kindertagespflege im alten evangelischen Pfarrhaus in der Schwetzingener Straße 37. In Kooperation mit „InFamilia“ (Mannheim), dem Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises



und der Gemeinde Plankstadt, die die Räumlichkeiten stellt, wird hier eine neue Betreuungsmöglichkeit für eine Gruppe von Kindern bis zu 3 Jahren angeboten. Bürgermeister Nils Drescher und InFamilia-Geschäftsführerin Sandra Freudenberger freuten sich bei der Eröffnung über das neue Angebot in der Gemeinde. Pfarrer Reinholdt Lovasz segnete die neuen Räumlichkeiten, wünschte allzeit einen guten Geist darin und mit dem gemeinsam gesprochenen Vaterunser endete die kleine Feier, zu der auch schon einige der künftigen kleinen Nutzer mit ihren Müttern gekommen waren. Die neue Einrichtung wird den Namen „Klapperstorch“ tragen.

Ausstellung „Heimatfront“

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Oftersheim, Ketsch, Brühl und Plankstadt wurde im Museum des Karl-Wörn-Hauses (ehemaliges Bassermann-Werk) in Schwetzingen eine Ausstellung mit dem Titel „Heimatfront“ eröffnet. Die Ausstellung stellte nicht das Kriegsgeschehen des Ersten Weltkrieges in den Vordergrund, sondern die Auswirkung des Krieges auf die Bevölkerung in Schwetzingen und seinen Nachbargemeinden Brühl, Ketsch, Oftersheim und Plankstadt.



Plankstadt war während des Ersten Weltkriegs 1915 für einige Zeit sogar Garnison, als eine Kompanie des II. Bataillons des Infanterie-Regiments 110 im Schulhaus Quartier bezog.

Plankstädter Keglerinnen

Jubel bei den Plankstädter Keglerinnen der SG BW/GH Plankstadt: Mit einem Sieg über den KSC Mörfelden wurden sie bereits vor Abschluss der Runde Deutscher Meister in der Kegel-Bundesliga. Mit 3109 Kegeln stellten sie zudem einen inoffiziellen Weltrekord auf! Inoffiziell deshalb, da Weltrekorde nur bei Weltmeisterschaften aufgestellt werden können.



Bürgermeister Nils Drescher (hinten Mitte) und Präsident Jens Bernhard (hinten links) ehrten (mittlere Reihe v. l.) Nadine Butzbach, Julia Tippel, Stefanie Blach, Marion Glück, Yvonne Schränkler, Sabrina Amtsberg sowie (vorne v. l.) Petra Deininger, Sportwartin Nicole Jeckstadt, Jessica Foos und Luisa Ebert.

Kulturforum



Das Kulturforum Plankstadt bescherte im Gemeindezentrum dem Publikum einen Chansonabend der Extraklasse mit Martina Netzer, die Chansons aller großen Sängerinnen des letzten Jahrhunderts bis heute in ihrem Programm hatte. Begleitet wurde sie einfühlsam vom Pianisten Michael Daleckes.

Nach drei Jahren hat sich das von der Lokalen Agenda initiierte Kulturforum bereits zu einer festen Größe mit neuem Schwung für das Kulturleben der Gemeinde etabliert. Mit Winfried Wolf und Michael Thate als treibenden Kräften sorgt es immer wieder für Highlights mit seinen Veranstaltungen.

Evangelischer Kirchenchor



v. l.: Christa Schröckenschlager, Sieglinde Schuhmacher, Pfarrer Martin Schäfer, Gitta Kistner (Kassiererin), Marianne Noschka

Bei der Hauptversammlung des evangelischen Kirchenchores wurde Christa Schröckenschlager als Vorsitzende bestätigt. Zweite Vorsitzende ist Silke Kester. Zahlreiche Mitglieder wurden für langjährige aktive Mitgliedschaft geehrt, darunter Sieglinde Schuhmacher für 65 Jahre. 35 Jahre ist Christa Schröckenschlager dabei und 15 Jahre Marianne Noschka. Seit 25 Jahren ist Margarete Kuppinger und seit 20 Jahren Heidrun Engelhardt-Geiss passives Mitglied.

Pfarrer G.R. Werner Reihing †



Im Alter von fast 87 Jahren verstarb am 3. März 2017 in Allensbach-Hegne am Bodensee der frühere Plankstädter katholische Pfarrer G.R. Werner Reihing. Er verbrachte dort im Kloster der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz seinen Lebensabend. Werner Reihing war von 1968 bis 1978 Pfarrer der

Pfarrei St. Nikolaus in Plankstadt. In seine Amtszeit fiel die Innenrenovierung der Kirche mit der Umgestaltung des Altarraums und der Beschaffung des Kirchengestühls. Die Pfarrei gedachte ihres beliebten Seelsorgers in einem Seelenamt. Er wurde in seiner Heimatstadt Konstanz beigesetzt.

„Plankschd werd gekehrt“



Zum 15. Male wurde die Aktion „Plankschd werd gekehrt“ durchgeführt und die freiwilligen Helfer sammelten rings um Plankstadt über 2 Kubikmeter Müll ein. Tags zuvor hatten bereits die Grundschüler der Humboldtschule den Bereich um ihr Schulgelände vom Müll befreit. Zu den über 40 Helfern zählte

auch eine große Gruppe Jugendlicher mit Migrationshintergrund aus dem Haus Mirabell der AWO. Umweltberater **Bernhard Müller** zeigte sich zufrieden mit der Aktion und lud alle Helfer namens der Gemeinde zu einem schmackhaften Eintopf in die Mehrzweckhalle ein.

Auf- und Abstieg



Freude und Leid liegen auch im Sport oft nahe beieinander: So mussten die Handballer der TSG Eintracht mit ihrem Trainer **Nils Eichhorn** den Abstieg aus der Badenliga verkraften, während sich die Herren vom Kegelclub Frei Holz über den Aufstieg in die 1. Bundesliga freuen konnten.

Sommertagszug

Unter der Regie der IG Vereine ging der 7. Sommertagszug (neuer Rechnung) bei leider regnerischem Wetter über die Bühne – das Wetter tat der Freude der Kinder aber kaum einen Abbruch.

Vorsitzender **Dieter Böhm** war voller Freude, dass sich so viele Gruppen aus Kindergärten, Krippen, Schulen und Vereinen beteiligten; drei Musikkapellen sorgten für die musikalische Begleitung, bevor der Winter in der Gänsweid für dieses Jahr im Feuer sein Ende nahm. Danach lockten die Fahrgeschäfte des Vergnügungsparks auf dem Festplatz viele Eltern und natürlich besonders die Kinder an.



Sparkasse Plankstadt

Sparkasse Plankstadt überfallen! Am Nachmittag des 14. März zwang ein Bankräuber die Angestellten des Bankinstituts in der Wilhelmstraße gegenüber dem Rathaus zur Herausgabe mehrerer tausend Euro und flüchtete zu Fuß in Richtung Eppelheim. Die durch einen stillen Alarm sofort ausgelöste Großfahndung der Polizei führte schon nach kurzer Zeit zur Festnahme des Täters in einem Taxi am Eppelheimer Wasserwerk. Mit einem Großaufgebot an Einsatzkräften einschließlich eines Polizeihubschraubers hatte die Polizei Plankstadt abgeriegelt und alle Zufahrtsstraßen unter Kontrolle.

Werte-Union



In Schwetzingen gründete sich der „Freiheitlich-konservative Aufbruch in der Union“ (FKA), der sich später in „Werte-Union“ umbenannte. Damit begründeten konservative Strömungen in der CDU einen Dachverband innerhalb der Partei, der eine Korrektur der Politik, ganz besonders der Flüchtlingspolitik der Kanzlerin, anstrebt. Zum Vorsitzenden wurde der Plankstädter **Alexander Mitsch** (49) einstimmig von der Gründungsversammlung gewählt.

Notgemeinschaft

Die Bedürftigen waren die Gewinner des Weihnachtsmarktes 2016, denn der Plankstädter Notgemeinschaft wurde eine Spende von 4.270 Euro für die Unterstützung der Bedürftigen überreicht. Die freiwilligen Helfer der Chorgemeinschaft, des Schützenvereins, der Landfrauen, der Hausfrauen und des Jugendzentrums hatten sich zwei Tage im Dezember in den Dienst der guten Sache gestellt und für eine der höchsten Spenden der zurückliegenden Jahre gesorgt. Dazu gehörte natürlich auch der

Musikverein, die Gemeindebücherei, die Gemeinderäte am Kinderkarussell, die Feuerwehr am Geschirrmobil und natürlich der Besuchermagnet Hobbykünstlermarkt im Gemeindezentrum.

WELDE-Brauerei



Die WELDE-Brauerei lobte einen neuen WELDE-Designpreis im Genre Grafik aus. Ausgezeichnet wurde damit im März der Heidelberger **Lukas Breitkreuz**. Zweit- und Drittplatzierte wurden **Yvonne Riehle van Boekel** und **Kolja van Boekel** aus Mannheim. Bei der Verleihung blickte WELDE-Chef **Dr. Hans Spielmann** noch einmal auf die zurückliegenden 20 Jahre WELDE-Kunstpreis zurück. Anfänglich vom Vater **Wilhelm Spielmann** misstrauisch beäugt, hat sich rückblickend die Kunstpreis-Ära für die Brauerei und die Region gelohnt.



Bei der WELDE-Brauerei Plankstadt hat Firmenchef **Dr. Hans Spielmann** die Nachfolge geregelt: Mit **Max Spielmann** (28), einem der beiden Söhne des Firmenchefs, wird die 9. Generation der Familie künftig die Geschäftsleitung der renommierten Privatbrauerei übernehmen. **Max Spielmann** ist studierter Betriebswirt, Braumeister und Biersommelier – und dazu ein ausgewiesener Bier-Enthusiast, der weltweit Erfahrung gesammelt hat in der Kunst des Bierbrauens. In familiärem Einvernehmen hat sich sein Bruder **Lorenz** für eine andere wirtschaftliche Berufslaufbahn entschieden, wird aber auch dem Familienunternehmen als Berater zur Verfügung stehen. Nach über 260 Jahren bleibt der Betrieb zur Freude der Familie in privater Hand.

Vogelpark



Leider sterben auch die Dummen in Plankstadt nicht aus: So wurden wieder einmal im Vogelpark Wände und Volieren mit Farbe besprüht und man ist schon bestürzt, wie die Arbeit der wenigen Mitglieder, die trotz ihres fortgeschrittenen Alters jede Minute ehrenamtlich der Pflege und dem Erhalt des Parks widmen, zunichte gemacht wird. Vermutlich wird man auch diesmal der Frevler nicht habhaft werden, denn sie nutzen unerkannt und feige den Schutz der Nacht für ihre Untaten!

Tennisclub



Einen Wechsel im Vorstand gab es beim Tennisclub, nachdem **Marcus Scholl**, der zum Abschied viel Applaus erleben durfte, nicht mehr kandidierte. **Joachim von Morstein** wurde neuer Vorsitzender des Vereins. Weiter gehören **Max Haindl**, **Niels Eichhorn**, **Vanessa Maier**, **Hans Schuh** sowie **Andreas Schmidt** dem neuen Vorstand an.

Neubürgerempfang

Bürgermeister **Nils Drescher** hatte alle Neubürger Plankstadts zu einem Empfang ins Gemeindezentrum eingeladen, wo er alle zu Engagement und Mitgestaltung im Gemeindeleben aufforderte, denn „so gelingt der Neuanfang in Plankstadt mit Sicherheit am besten“. Gemeindefacharchivar **Ulrich Kobelke** führte in Kurpfälzer Besonderheiten und den Plänklschter Dialekt ein, IG-Vorsitzender **Dieter Böhm** stellte das reichhaltige Vereinsleben vor und Bibliothekarin



Lena Rettenmaier lud zu einem Besuch der Bücherei ein, Claudia Wiegand berichtete von der Integrationsarbeit im Arbeitskreis Asyl und Hauptamtsleiter Michael Thate lenkte den Blick der Neubürger auf Geschichte und Gegenwart der Gemeinde. Musikalisch begleitet wurde der Abend von Sopranistin Martina Mehrer und Birgit Amail-Funk am Klavier.

Osterfest



Mit festlichen Gottesdiensten in den Kirchen feierten auch die Plankstädter Christen das Osterfest. Das wechselhafte und kalte Wetter allerdings lud weniger zum Osterspaziergang ein. In der katholischen St.-Nikolaus-Kirche brachte der scheidende Chordirektor Dietmar Schüssler am Ostermontag zusammen

mit dem Kirchenchor, dem Bläser-Ensemble „Blech hoch 5“ und mit Walter Muth an der Orgel noch einmal die „Missa buccinata“ für Chor, Bläser und Orgel des Eichstätter Domkapellmeisters Christian Heiß zur Aufführung. Musikdirektor (FDB) Walter Muth an der Weise-Orgel sorgte mit seinem virtuosen und fulminantem Spiel für die passende österliche Stimmung bei den Gottesdienstbesuchern.

Ehrungsabend



Eine angenehme Aufgabe war es auch bestimmt für Bürgermeister Nils Drescher, als er beim Ehrungsabend der Gemeinde zahlreiche Mitbürger für ihr ehrenamtliches und sportliches Engagement auszeichnen konnte. Die Liste der Blutspender, Ehrenamtlichen, Sportler und Blumenbegeisterten war lang und Birgit Amail-Funk umrahmte auch hier die Feier mit Musical-Melodien am Flügel.

Adler-Areal

Zu einer Einigung zwischen der Gemeinde Plankstadt und den Eigentümern des Adler-Areals kam es im April 2017. Die Gemeinde bekommt auf 99 Jahre das Erbbaurecht für das 2.548 Quadratmeter große



Gelände. Auf dem Gelände sollen Gemeinschaftseinrichtungen entstehen wie eine Mensa für die Friedrichschule und den ev. Kindergarten – nach Möglichkeit auch Räumlichkeiten für die Vereinsnutzung; außerdem soll ein Gebäude für den Bereich Gesundheit und Handel entstehen und wichtig ist auch die Schaffung von Parkmöglichkeiten für den innerörtlichen Bereich. Die Gebäude sollen bis Ende 2019 fertiggestellt werden.

Integrationsbüro

Das Integrationsbüro wurde in der Luisenstraße 6 (ehemals Sanitär-Schwanke) eröffnet und damit eine wichtige Anlauf- und Beratungsstelle nicht nur für Flüchtlinge und Asylbewerber, sondern auch für die KliBa-Energieberatung, für Wohnberatung, für Sprechstunden des Jugendamtes und nicht zuletzt für die Senioreninitiative, die dort beraten und auch gesellige Treffen abhalten wird. Geleitet wird das Büro von der Integrationsbeauftragten der Gemeinde. Den ehrenamtlichen Dienst im Büro hat Anneliese Strottner übernommen. Den Anstoß zur



Schaffung dieser Einrichtung lieferte der Arbeitskreis Asyl von Claudia Wiegand und Bürgermeister Nils Drescher freute sich, dass die Gemeinde den Vorschlag so schnell umsetzen konnte.

Asylbewerberunterkunft



Bezogen wurde auch der Neubau der Asylbewerberunterkunft am Neurott. Seit April wohnen dort 30 Personen, überwiegend Familien mit Kindern, aber auch einige alleinstehende Nordafrikaner. Im Zuge der Anschlussunterbringung durch das Landratsamt werden im laufenden Jahr ca. 120 zugewiesene Asylbewerber in Plankstadt erwartet, der Neubau bietet Platz für 75 Personen.

Maibaum



Mit einem kräftigen „Hau-Ruck“ richteten die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr unter dem Beifall vieler Zuschauer den Maibaum 2017 auf dem Rathausplatz auf. Begrüßt von der Vorsitzenden des Heimat- und Kulturkrei-

ses, Heidrun Engelhardt-Geiss die diese Tradition seit nunmehr 26 Jahren pflegt, sangen und hießen mit Gedichten die Kinder der Humboldtschule unter Leitung von Frau Schnorbach und Frau Schrenk den „Wonnemonat Mai“ willkommen, der sich diesen Namen erst noch verdienen muss, da die Temperaturen bisher noch recht frisch waren. Bürgermeister Nils Drescher freute sich über den guten Zuspruch zur Veranstaltung und dankte allen für ihre tatkräftige Mithilfe.

Bazar der katholischen Pfarrei



Guten Zuspruchs konnte sich am letzten April-Wochenende auch der Bazar der kath. Pfarrei St.-Nikolaus erfreuen und dank der Unterstützung der Plankstädter Vereine und der Kindergärten durch ihre Programmbeiträge kam auch wieder ein beträchtliches Scherflein für die vielen Aufgaben – gerade im baulichen Bereich – der Pfarrei zusammen.

Tag der Kulturen

Mit einer Vernissage von Werken der georgischen Künstlerin Anano Koplataдзе wurde am 6. Mai der Tag der Kulturen von Bürgermeister Nils Drescher und dem georgischen Botschafter Prof. Dr. Dr. h.c. Lado Canturia eröffnet. Der Fokus des Tages lag diesmal auf dem Land Georgien, das sich mit Musik, Vorträgen, kulinarischen Köstlichkeiten und anderen Aktivitäten vorstellte und das zwischen Schwarzem Meer und Großem Kaukasus gelegen ist. Initiiert wurde diese Vorstellung durch Bauamtsleiter Franz Boxheimer, der seit längerem persönliche Kontakte in das ferne Land pflegt. Dem Botschafter und seinen Begleitern wurde im Gegenzug die örtliche Landwirtschaft mit Spargelanbau und

Bierbraukunst vorgestellt. In seiner Begrüßung verwies Botschafter **Lado Canturia** auf die über hundertjährigen freundschaftlichen Beziehungen zwischen seinem Land und Deutschland. Gleichzeitig war bei diesem Fest der Kulturen auch die Plankstädter Partnerstadt Castelnau-le-Lez ebenso vertreten wie die italienische Stadt Argenta, mit der ebenfalls eine Partnerschaft angestrebt wird. Mit für die gute Unterhaltung sorgte die Bigband des Musikvereins Plankstadt.



Der georgische Botschafter Prof. Dr. Dr. h. c. Lado Chan- turia, die Malerin Anano Koplataдзе und Bürgermeister Nils Drescher

Chordirektor Dietmar Schüssler



Auf nunmehr 50 Jahre Organistentätigkeit im Dienste der Erzdiözese Freiburg konnte im Mai der aus Plankstadt stammende Chorleiter des kath. Kirchenchores, Chordirektor Dietmar Schüssler zurückblicken. Zusammen mit seinem Kollegen **Hans-Peter Weirether**, dem Organisten von St.-Nikolaus, gestaltete er eine musikalische Maiandacht mit ausgesuchten Lied- und Orgelstücken. Den liturgischen Teil gestaltete Pfarrer **Reinholdt Lovasz**. Ein Empfang zu Ehren des Jubilars schloss sich an.

Kunst im Wasserturm

Eine Ausstellung der Künstlerin **Julia Donat** im Wasserturm stieß auf reges Interesse. Ihre „Gehörnten Gestalten“ auf der Basis von Rehgeweihen zeugen von einer besonderen Kreativität der Künstlerin bei der Umsetzung von Ideen, die sie beim Anblick der eigentlich eher profanen Ausgangsprodukte entwickelt.



Bürgerbus



Als Erfolgsmodell präsentierte sich der Bürgerbus, denn im Mai konnte mit **Theresia Laubscher** (Mitte) der 10.000. Fahrgast seit Einführung am 21. März 2016 mit einem Blumenstrauß begrüßt werden. Ebenso erhielten **Isolde Meyer** (rechts) und **Adelheid Schönig** (links) als 9.999. bzw. 10.001. Nutzer einen Blumengruß. **Sigrid Schüller**, die Vorsitzende des Bürgerbusvereins, erläuterte, dass sehr viele der Nutzer gehbehindert und froh über das Angebot sind. Bei dem kleinen Empfang waren die Fahrer **Knut Doll**, **Gaby Wacker** und **Werner Wohlfahrt** vom Bürgerbusverein mit dabei.

Freiwillige Feuerwehr



Ein Freudentag für die Freiwillige Feuerwehr Plankstadt: Der neue Mannschaftstransportwagen wurde an die Wehr übergeben; erst auf den letzten Drücker

gab es doch noch eine Förderzusage von 12.000 Euro für das 80.000 Euro teure Fahrzeug. **Horst Kolb**, dessen Autohaus den Auftrag zur Lieferung erhalten hatte, übergab mit guten Wünschen den Fahrzeugschlüssel und die beiden Plankstädter Pfarrer sprachen Segensworte. Bürgermeister **Nils Drescher** zeigte sich sowohl vom hohen Leistungsstand als auch von der tollen technischen Ausstattung des Fahrzeugs begeistert. Auch das alte Fahrzeug wird nicht ausgemustert, sondern künftig als Kleintransporter eingesetzt werden.

WELDE-Brauerei



Und einmal mehr wurde die Plankstädter **WELDE-Brauerei** mit einer Goldmedaille für ihr „Kurpfalzbräu Helles“ unter 920 Bieren aus 29 Nationen ausgezeichnet – ein Beweis für die hohe Qualität und vor allem

für die hervorragende Arbeit von **WELDE-Brauemeister** und Biersommelier **Stephan Dück**. Brauereichef **Dr. Hans Spielmann** freut sich auch über die Auszeichnung des Bourbon Barrel Bocks mit einem Craft Beer Award.

Fußball und Handball

Mit einem klaren 4:0-Erfolg gegen den 1. FC Mühlhausen haben sich die Fußballer der TSG Eintracht am letzten Spieltag der Saison somit den Klassenerhalt in der Fußball-Landesliga Rhein-Neckar gesichert. Die Tore schossen **Anschütz**, **Neugebauer**, **Köbler** und **Cerasa**.

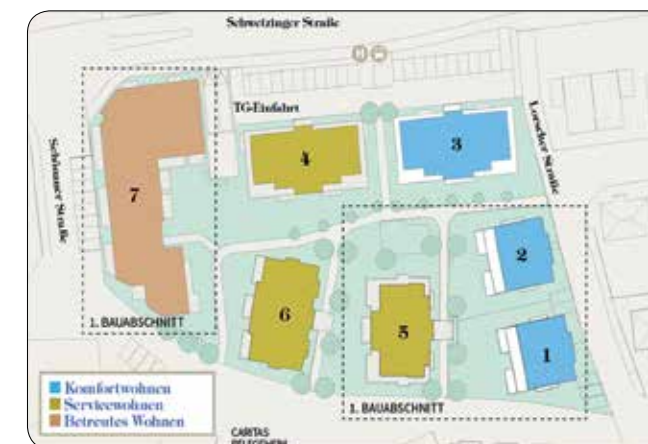
Dagegen haben die Handballer den Klassenerhalt in der Badenliga nicht geschafft und werden in der kommenden Runde in der Verbandsliga spielen.

Deutsche Post

Eine Neuerung hat die Deutsche Post den Plankstädtern beschert: Seit dem 29. Mai 2017 werden Briefe und Pakete nur noch von einem einzigen Zusteller ausgeliefert, der nicht mehr zu Fuß oder mit dem Fahrrad, sondern mit einem Auto kommt. Die Deutsche Post verspricht sich davon einen Synergieeffekt und natürlich auch Einsparungen.

Diese Neuregelung gilt nur in dafür ausgewählten Ortschaften. Man wird sehen, ob sich die Änderung bewährt!

Wohnquartier „Kurpfalzpark“



Gute Fortschritte machen die Neubauten im Wohnquartier „Kurpfalzpark“, also dort, wo früher das Hochhaus des Caritas-Altenzentrums stand, das 2003 abgerissen wurde. 71 Wohnungen entstehen dort in 7 Gebäuden; die meisten Wohnungen sind käuflich zu erwerben. Ein Gebäude (7) ist für „Betreutes Wohnen“ geplant, das vom Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz betrieben wird und das bis 2019 bezugsfertig sein soll.

Pflegestützpunkt



Der demographischen Entwicklung hin zu immer mehr älteren Mitmenschen und damit auch zu mehr Beratungsbedarf bei Fragen der Pflege, Betreuung und des Wohnens ist der neue Pflegestützpunkt des Rhein-

Neckar-Kreises geschuldet, der jetzt im Rathaus eingerichtet wurde. Plankstadt ist nun einer von 12 Standorten in der Region und ist auch für Ratsuchende aus Brühl, Oftersheim und Eppelheim zuständig. Im Bürgerbüro im Erdgeschoss, bietet die Pflegeberaterin **Gabriele Piuma**, eine ausgebildete Fachkraft mit viel Erfahrung im pflegerischen Bereich, dreimal die Woche (oder nach Vereinbarung) Beratungssprechstunden an – bei akutem Bedarf auch mit Hausbesuch.



Radtour

Die Freundschaft zur italienischen Stadt Argenta zeigte sich in einer gemeinsamen Radtour, die von Castelnau-le-Lez nach Argenta, von dort nach Plankstadt und von hier aus wieder zurück nach Castelnau-le-Lez führte – wahrlich eine völkerverbindende europäische Tour über 3.000 km!

Die Zeit bis zur Ankunft der Radfahrer am Freitagabend bereicherten die vier Damen der Bläsergruppe „Delax Delux“ mit flotten Weisen. Auf der letzten Teilstrecke dieser langen Fahrt von Plankstadt nach Castelnau-le-Lez nahmen auch die Plänkschter **Gerd Kasikaas**, **Thomas Ulrich** und **Dr. Julius Herold** teil.

TSG-Eintracht-Vereinshaus



Nur kurz war die Vakanz im TSG-Vereinshaus an der Jahnstraße: Mit dem neuen Pächterpaar **Vassiliki Mandraou** und **Ioannis Aritzis** konnte der 1. Vorsitzende **Jürgen Kolb** ein kompetentes Wirtepaar begrüßen, das reichlich Erfahrung mitbringt, um mit ihrem Restaurant „Eviva“ das Angebot an griechischer und deutscher Küche in Plankstadt zu bereichern. Bürgermeister **Nils Drescher** gratulierte und wünschte dem Paar einen guten Start in Plankstadt.

Hungermarsch

Zum 34. Male wurde in der Seelsorgeeinheit Schwetzingen – Oftersheim – Plankstadt der Hungermarsch durchgeführt und diesmal war wieder die Pfarrei St.-Nikolaus in Plankstadt der Ausrichter. Ein deutliches ökumenisches Zeichen war die Tatsache, dass die drei Tourenggruppen (5 km, 10 km und Radtour von 25 km) vom evangelischen Pfarrer **Martin Schäfer** vor der evangelischen Kirche mit einem Segensgebet ausgesandt wurden. Mit den eingegangenen Spenden werden soziale und caritative Aktionen in Afrika, Asien, Osteuropa und Südamerika unterstützt. Da zu den einzelnen Projekten jahrelange persönliche Kontakte bestehen, ist sichergestellt, dass auch jeder Cent dort ankommt, wofür er spendet ist.

Nach dem Gottesdienst schloss sich ein Abschlussessen im Pfarrheim an, bei dem man mit den einzelnen Projektteams ins Gespräch kommen konnte. Am Ende hatte **Heidi Günther** die erfreuliche Nachricht, dass beim diesjährigen Hungermarsch fast 22.000 Euro für die Ärmsten der Armen zusammengekommen sind – ein Superergebnis, für das allen Spendern gedankt wird.

Sportstätten

Die Möglichkeiten für die Sportstätten, also Sanierung oder Auslagerung, wurden bei einer Info-Veranstaltung in der Mehrzweckhalle den zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. In der sich anschließenden Diskussion deutete sich noch keine Favorisierung einer der Möglichkeiten an. Weitere Bürgerinformationen werden folgen.

Kulturforum

Auf Einladung des Plankstädter Kulturforums stellte die Hobby-Künstlerin **Esther Haus** aus Eberbach ihre Werke im Wasserturm aus. Mit ihren künstlerischen Wurzeln bei den Impressionisten Monet und van Gogh integriert sie ihre von diesen übernommenen Stilelemente in ihre harmonisch gestaltete und Ruhe ausstrahlende Bilderwelt.



Gottfried Sauter



40 Jahre Dienst für den Bürger im Plankstädter Rathaus – damit gehört **Gottfried Sauter** zu den letzten verbliebenen Ur-gesteinen der Verwaltung und als Plänkschter gehört er auch zu den ganz wenigen verbliebenen Einheimischen, deren gute Kenntnis von Vereins- und Familienstrukturen sich ausgezeichnet im Alltagsgeschäft integrieren lässt.

Musikverein

Bei herrlichem Sommerwetter fand in der Gänsweid das Gartenfest des Musikvereins statt. Die große Hitze hatte sich etwas verzogen und so war es für viele ein Genuss, das Festgelände zu besuchen, sich an der Musik des gastgebenden und der befreundeten Vereine zu erfreuen und vor allem auch die leiblichen Genüsse und kühlen Getränke zu genießen.

Castelnau-le-Lez



Anlässlich der Einweihung des neuen Kulturzentrums Kiasma in der Partnerstadt weilte Bürgermeister **Nils Drescher** zu seinem Antrittsbesuch in Castelnau-le-Lez. Senator-Bürgermeister **Jean-Pierre Grand** verlieh ihm dabei die Ehrenmedaille der Stadt Castelnau-le-Lez. Beide Bürgermeister betonten in ihren Ansprachen die enorme Wichtigkeit der Jumelage

gerade für die Jugend für die Zukunft Europas. Begeistert wurden an diesem Samstag die Radfahrer-Gruppe empfangen, die eine 3.000 km lange Strecke von Castelnau-le-Lez über Argenta und Plankstadt zurück nach Südfrankreich bravourös hinter sich gebracht hatte.

Pflanzaktion

Neuaufgabe des „Plänkschter Waldes“? Zumindest erfreuliche Ansätze dazu sind zu erkennen, denn Bürger und Institutionen spenden immer wieder Bäume, die dann in der Plankstädter Flur gepflanzt werden. So spendete **Giovanni Orlando** mehrere Esskastanien, das **Ehepaar Erichsen** eine Rotbuche und die türkische **Ahmadiyya-Gemeinde** einen Ahorn, die alle im Jubiläums-Park hinter dem Vogelpark gepflanzt wurden. Symbolisch wurde die Bürgermeister-Eiche mit lebensspendendem Wasser begossen und Bürgermeister **Nils Drescher** erläuterte, dass noch weitere 280 Bäume in den kommenden vier Jahren bis zur 1250-Jahr-Feier der Gemeinde folgen.

Pfarrer **Reinhold Lovasz** sprach ein Segensgebet über die Bäume und auch **Iman Intiaz Ahmad Shaheen** wünschte ein gutes Wachstum. Der kommunale Umweltbeauftragte **Bernhard Müller** gab einen Überblick über die Pflanzaktionen und das Vorgehen bei diesen Pflanzungen.

Kassenverwalter Norbert Klebert



Norbert Klebert mit **Gattin Doris** und **Sohn Valentin** bei seiner Verabschiedung durch Bürgermeister **Nils Drescher**

Nach 43 Jahren im öffentlichen Dienst trat Kassenverwalter **Norbert Klebert** in den Ruhestand. Wie Bürgermeister **Nils Drescher** in seiner Laudatio betonte, war das Geld bei ihm stets in besten Händen, was die versammelte Rathaus-Belegschaft gerne bestätigen konnte.

Ganz geht **Norbert Klebert** noch nicht, begleitet er doch noch einige Zeit die Umstellung auf das neue Haushaltsrecht. Als er im Jahre 1975 in den Dienst der Gemeinde trat, war er zunächst für die Gemeindesteuern zuständig, 10 Jahre später folgte der Wechsel in die Gemeindekasse, wo bei Eintreibungen und Vollstreckungen immer viel Fingerspitzengefühl erforderlich war, wie sein unmittelbarer Vorgesetzter, Kämmerer **Hans-Peter Kroihner** betonte. Personalrätin **Ingrid Wink** konnte dies ebenfalls dem beliebten Kollegen nur bescheinigen.

Arbeiterwohlfahrt

Eine Spende von fast 50.000 Euro erhielt die Außenwohngruppe der Arbeiterwohlfahrt aus dem Wettmittelfonds der Glücksspirale von Toto-Lotto Baden-Württemberg. Die heilpädagogisch-therapeutische Einrichtung „Haus Mirabell“ der stationären AWO-Jugendhilfe ist mit derzeit 9 Jugendlichen (darunter 6 minderjährige Flüchtlinge aus Afghanistan, Iran und Syrien) in der Wilhelmstraße 35 (ehem. Lebensmittelmarkt von Charlotte Wacker) heimisch und wird dort von 2 pädagogischen Mitarbeitern betreut.



Hier sollen sie die erforderliche Hilfestellung für einen Start in ein neues Leben erfahren. Mit den Betroffenen und ihren Betreuern freuten sich bei der Spendenübergabe die AWO-Ortsvorsitzende **Gaby Wacker**, Bürgermeister **Nils Drescher** und der CDU-Bundestagsabgeordnete **Olaf Gutting**.

Seniorenfahrt

Zu einer Seniorenfahrt nach Eltville im Rheingau mit Besuch des Klosters Eberbach hatte Bürgermeister **Nils Drescher** eingeladen und schnell waren die beiden Busse ausgebucht, so dass eine zweite Fahrt im Herbst die Nachfrage zu decken sucht. Betreut von Bürgermeisterstellvertreter **Hans-Peter Helmling** und der Seniorenbeauftragten **Martina Mehrer** erlebten die Seniorinnen und Senioren einen wunderschönen Som-

merstag mit herrlichen Eindrücken einer sehenswerten Landschaft. Besonders das Kloster Eberbach (Drehort für den Film „Der Name der Rose“) beeindruckte mit seinem imposanten Baustil; aber auch die Klosterschenke, wo das Mittagessen eingenommen wurde, erfreute sich ob ihrer Gastfreundschaft gleich bei den Plänkschtern großer Beliebtheit. Bürgermeister **Nils Drescher** stieß unterwegs zu den Fahrtteilnehmern und freute sich mit ihnen über den gelungenen Ausflug.

Schulsekretärin Renate Baust



Nach 21 Dienstjahren wurde an der Friedrichschule Schulsekretärin Renate Baust in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister **Nils Drescher**, Rektor **Uwe Emmerich** (auf dem Foto mit Renate Baust) und **Michael Szeifert-Kiss** vom Personalrat fanden nur lobende Worte für die scheidende Sekretärin, der alle bescheinigten, dass die Aufgaben in einem Schulsekretariat nicht vergleichbar seien mit einem normalen Bürojob, denn hier, wo alle Fäden der Schule zusammenlaufen, seien noch ganz andere Qualitäten gefragt, die Renate Baust auszeichneten.

Auch die Kinder und die Lehrerschaft zollten **Renate Baust** höchstes Lob und ließen sie nur ungern ziehen. Mit **Claudia Wiegand** ist die Nachfolgerin bereits gefunden und auch sie freut sich über die künftige Zusammenarbeit mit allen am Schulleben Beteiligten.

Konrektor Jürgen Wadlinger



An der Humboldt-Grundschule verabschiedete Rektorin **Annett Mellentin** den langjährigen Konrektor **Jürgen Wadlinger** in den Ruhestand. Wadlinger war seit 2003 stellvertretender Schulleiter an der Schule und ein stets loyaler, kompetenter und zuverlässiger Mitarbeiter der Direktoren **Dietrich Pomplun**, **Gerhard Waldecker** und **Annett Mellentin**.

Vogelpark

Ein halbes Jahrhundert wurde eine Institution alt, die andernorts ihresgleichen sucht: der Plankstädter Vogelpark! Mit einem gut besuchten Fest wurde das Ereignis gefeiert; für Speis und Trank war gesorgt und für die jüngeren Besucher gab es zahlreiche, auch lehrreiche Aktionen.



An beiden Tagen strömten die Besucher zur Anlage und würdigten so auch die langjährige unermüdliche Arbeit der Mitglieder des Vereins. Die Verantwortlichen um Vorstand **Franz Kutzer** freuten sich besonders, dass es einige Neueintritte in den Kanarien-, Exoten und Vogelschutzverein gab und besonders auch, dass sich zahlreiche Besucher spontan bereit erklärten, den Verein künftig durch ihre aktive Mithilfe bei der Hege und Pflege zu unterstützen. Nur so kann der Fortbestand des Vogelparks gesichert und das über die Grenzen Plankstadts hinaus bekannte und beliebte Ausflugsziel dauerhaft erhalten werden.

Gesundheitssportverein

Der Gesundheitssportverein GSV wurde 40 Jahre alt und beging dieses Ereignis mit einem informativen Fest auf dem Rathausplatz und im Gemeindezentrum. Die Vorsitzende **Sigrid Schüller** freute sich, trotz der Hitze viele Gäste begrüßen zu können und wartete mit zahlreichen Aktionen auf, wobei im Mittelpunkt die Maßnahmen zur Sturzprävention standen. Gegen Abend spielte Alleinun-

terhalter **Theo Buchholz** im Ratssaal zum Tanz auf und es war erstaunlich zuzusehen, wie viele Besucher aller Altersklassen zu flotten Weisen lange und begeistert das Tanzbein schwingen.

Bürgerbusverein



Auch der Bürgerbusverein hatte bei seiner Hauptversammlung Grund zur Freude. Vorsitzender **Werner Wohlfahrt** konnte von einer steten Aufwärtsentwicklung der Fahrgastzahlen berichten, so dass nach einigen kleinen Änderungen künftig auch der Samstagsbetrieb aufgenommen werden kann.

Gedenken an Werner Weick



Am 3. August hätte Ehrenbürger und Alt-Bürgermeister Werner Weick seinen 90. Geburtstag begehen können. Er leitete die Geschicke der Gemeinde 26 Jahre von 1966 bis 1992. Am 7. September 2016 ist er verstorben. Zur Erinnerung an seine großen Verdienste um Plankstadt legten Bürgermeister **Nils Drescher** und sein Stellvertreter **Hans-Peter Helmling** im Beisein der Witwe und der Tochter einen Kranz an seinem Grab nieder.



Europa

Zusammen mit Bürgermeister **Nils Drescher** eröffnete der Europa-Abgeordnete **Daniel Caspary** (Sprecher der deutschen CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament) eine informative Ausstellung im Foyer des Rathauses zum Thema Europa, die den Besuchern den Europa-Gedanken näher bringen sollte. „Denn Europa betreffe alle“ – so Bürgermeister Drescher – beispielsweise auch die 12 Landwirte Plankstadts, die von den Agrar-Überlegungen zur Flurneuordnung mit betroffen seien.

Heimat- und Kulturkreis



Mit der Jahresausstellung „Glas“ wartet der Heimat- und Kulturkreis zu seinem Museumsfest auf. In nahezu allen Lebensbereichen spielt das wohl über 3.000 Jahre alte Material bis heute eine besondere Rolle; von der Glasmacherkunst kann man seit ca. 1.400 v. Chr. sprechen.

In den Vitrinen waren Glasobjekte aus allen Bereichen des menschlichen Lebens zu sehen. Dazu passend konnte der HKK dieses Jahr seine neuen Scheunentore mit den großen Glasscheiben präsentieren, die nun auch die alte Scheune als wichtigen Ausstellungsort aufwerten und dem HKK neue Möglichkeiten der Präsentation ermöglichen. Die Kosten dafür haben sich HKK und Gemeinde geteilt.



WELDE-Fest

Wie schon seit Jahren war das WELDE-Fest am ersten Augustwochenende wieder ein voller Erfolg. Von Freitag bis Sonntag gab es Party auf dem Brauereigelände mit viel Musik, tollen Bands und natürlich Bier-Verkostung.

Das frühere Pils „WELDE Nr. 1“ wurde nach seiner exzellenten Zertifizierung umbenannt in „Welde No 1 Slow Beer Pils“ mit neuem Design. Qualität gehört zu den höchsten Ansprüchen von Welde-Chef **Dr. Hans Spielmann**, seinem Sohn und Nachfolger **Max Spielmann** sowie Braumeister **Stefan Dück**. „Keine Massenbierhaltung“ propagierte Spielmann auf der Bühne.

Dienstjubiläum

Zwei Jubiläen galt es im August zu begehen: **Birgit Provost**, Assistenz des Bürgermeisters, konnte auf 25 Jahre im öffentlichen Dienst zurückblicken und **Jürgen Wagenmann** gar auf 40 Dienstjahre.



Birgit Provost, gelernte Justizfachangestellte, ist schon seit 1999 bei der Gemeinde und war zunächst im Sozial- und Gewerbeamt beschäftigt. 2009 wurde sie dann zweite stellvertretende Sekretärin des Bürgermeisters. Ab dem

01.04.2017 ist sie die Assistenz des Bürgermeisters und seitdem für die Koordinierung des Bürgerbüros sowie die Organisation des Wochenmarktes zuständig.

Seit er 17 Jahre alt ist, steht **Jürgen Wagenmann** im Dienst der Gemeinde. 1977 beginnt er seine Ausbildung bei der Gemeinde und legt im September 1979 erfolgreich seine Prüfung ab und beginnt seine Tätigkeit als Gemeinde-Assistent. Heute, 40 Jahre später, kann er auf eine erfolgreiche Laufbahn im mittleren Dienst zurückblicken. Im Jahr 1984 wurde er Gemeinsekretär, im Jahr 1986 erreicht er den Status „Beamter auf Lebenszeit“. 1987 wird er Obersekretär bei der Gemeinde, 1990 dann Hauptsekretär und 2011 wird er zum Amtsinspektor befördert und hat heute die Stelle des stellvertretenden Amtsleiters des Bürgeramtes erreicht.

Ortsmittefest



Beim Ortsmittefest 2017 ließen sich die feierlustigen Plänkschter durch den Regen nicht vertreiben und feierten bis in den späten Abend. Die diversen Bands mit dem Duo Pino und Giorgio, Twisted Spoones und Nobody is perfect heizten ordentlich ein und ließen die Nässe vergessen. Das vielfältige Angebot an Speisen, Cocktails und anderen Getränken sorgte dafür, dass das Fest allen Widrigkeiten zum Trotz ein Erfolg wurde.



Erschließung Industrie-Areal

Die Erschließung eines neuen Industrie-Areals am Ende der Brauereistraße (Richtung ehem. Kaserne) kann beginnen. Bürgermeister **Nils Drescher**, Gemeinderäte und Vertreter von Verwaltung und der beteiligten Firmen schwangen zum Auftakt den Spaten.

Vier Firmen sind bereits fest im Boot und es werden ca. 150 neue Arbeitsplätze entstehen. Neben Arbeitsplätzen bedeutet dies auch eine weitere Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze für junge Menschen. Die hervorragende Verkehrsanbindung des Geländes durch die B535 an die Autobahnen kommen der Attraktivität Plankstadts als Firmensitz sehr zugute.

Ministerpräsident Wilfried Kretschmann

Vor der Wahl suchen Politiker naturgemäß den Kontakt zu ihren Wählern und so kam auch Ministerpräsident Wilfried Kretschmann nach Plankstadt, um im WELDE-Lustgarten den Zuhörern seine Politik zu erläutern. Er nutzte die Gelegenheit, um sich über die Bierherstellung bei Juniorchef Max Spielmann zu informieren und sich ins Goldene Buch der Gemeinde einzutragen.



Humboldt-Grundschule

An der Humboldt-Grundschule wurden in einer Feierstunde nach den großen Umbaumaßnahmen die neuen Räumlichkeiten für die Ganztagsgrundschule in Betrieb genommen und damit gleichzeitig der Ganztagsbetrieb der Schule eröffnet.

Das Urteil der zahlreichen Gäste lautete einstimmig „Alles super!“ Die Schule hat nach den Ausführungen von Rektorin **Annett Mellentin** derzeit 200 Schüler, davon nehmen 84 das neue Wahl-Nachmittagsangebot an. Nach Bürgermeister **Nils Drescher** ist die in Umbau und Einrichtung investierten 1 Million Euro für die Bildung der Kinder gut angelegt. Daher sein Dank auch an seinen bei der Feier anwesenden Vorgänger **Jürgen Schmitt**, der das Projekt auf den Weg gebracht hatte.



v. l.: Architektin **Rebecca Schell**, Rektorin **Annett Mellentin**, Bürgermeister a. D. **Jürgen Schmitt**, Bürgermeister **Nils Drescher** und Ortsbaumeister **Franz Boxheimer**

Sowohl der Bürgermeister als auch Ortsbaumeister **Franz Boxheimer** kennen die Schule noch aus ihrer Schulzeit. Die Rektorin freute sich auch über das im Ganztagsangebot integrierte Kooperationsangebot durch Vereine und Musikschule. „Fantastisch“ nannte der Leitende Schulamtsdirektor **Hartwig Weik** vom Staatl. Schulamt Mannheim die neu entstandene Einrichtung, die zu einer der ersten Ganztagsgrundschulen in Baden-Württemberg gehört. Ebenso lobten Elternvertreter **Gunter Nickel** und der Vertreter des Caterers, **Marcel Debach**, das Angebot der Schule. Der Ganztagsgrundschule stehen nun 455 m² für 4 Klassenzimmer, 115 m² Intensivräume, 150 m² Lehrerzimmer, 295 m² Mensa und 100 m² Probenraum für den Musikverein zur Verfügung.

Künstlerisch gestalteten die Zwillinge **Laurin** und **Janis Stieger** mit einem Geigenduet, **Julian Lewin** am Klavier und die Schüler aus den Klassen 3a und 4b mit Gedichtvorträgen die Feierstunde.

Freiwillige Feuerwehr

Perfekt wie immer hatten die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr ihr diesjähriges Fest vorbereitet und organisiert – und das Wetter spielte die meiste Zeit mit – besonders am Sonntag, als am Vormittag der Musikzug „Da Capo“ mit zünftigen und flotten Weisen die Besucher unterhielt.

Viele Plänkschter und Freunde der Floriansjünger labten sich wieder an den seit vielen Jahren obligatorischen und beliebten Schaschlik-Spießen und den anderen Köstlichkeiten. Daneben wurde an zahlreichen Beispielen die Einsatzbereitschaft demonstriert, der Fahrzeugpark wurde ausgiebig besichtigt und selbst die kleinsten Feuerwehrkinder hatten ihre Freude an der Spritze und in der Hüpfburg!

Tischtennis-Ortsmeisterschaften

Bei den Tischtennis-Ortsmeisterschaften siegte in der A-Klasse **Lukas Heckmann**, in der B-Klasse **Peter Puff** und im Doppel wurden **Markus Kolb** und **Michael Kolb** Ortsmeister 2017. Die Siegerehrung übernahmen Bürgermeister-Stellvertreter **Hans-Peter Helmling** und **Karlheinz Ochs** vom TSG Eintracht-Vorstand.

Neuer Bürgermeister in Castelnau-le-Lez



Am 30. September beendete in der südfranzösischen Partnerstadt Castelnau-le-Lez Bürgermeister **Jean-Pierre Grand** nach 34 Jahren seine Amtszeit und übergab das Amt an seinen Nachfolger **Frédéric Lafforgue**. In Frankreich wird der Bürgermeister vom Gemeinderat gewählt, deshalb steht der Nachfolger

schon früh fest. Lafforgue war bislang stellv. Bürgermeister mit den Arbeitsbereichen Stadtentwicklung, kommunale Arbeit und nachhaltige Entwicklung sowie stellv. Vorsitzender der Wasser-Union. Auch er hatte sich bereits bei mehreren Treffen mit Plankstädtern für die Jumelage mit Plankstadt ausgesprochen und seine uneingeschränkte Unterstützung zugesagt. **Jean-Pierre Grand** bleibt weiter Senator im französischen Parlament. (Der Senat stellt das Oberhaus des Parlaments neben dem Unterhaus der Nationalversammlung dar.)



Zu den ersten Amtshandlungen des neuen Bürgermeisters von Castelnau-le-Lez, **Frédéric Lafforgue**, gehörte der Fassbieranstich zusammen mit Bürgermeister **Nils Drescher**

Zum Wechsel im Amt des Bürgermeisters war Plankstadts Bürgermeister **Nils Drescher** nach Castelnau-le-Lez gefahren, um an der Zeremonie teilzunehmen. Auch eine Reisegruppe des Partnerschaftsvereins verbrachte die erste Oktoberwoche mit einem tollen Programm in der Provence und besuchte auch Castelnau le Lez.

Auszeichnung für Jean-Pierre Grand

Zum Straßenfest waren natürlich auch die französischen und italienischen Freunde aus Castelnau-le-Lez und Argenta angereist. Dabei machte der nach 34 Jahren aus dem Amt scheidende Bürgermeister **Jean-Pierre Grand** seinen Abschieds- und sein Nachfolger **Frédéric Lafforgue** seinen Antrittsbesuch in Plankstadt und freuten sich über die nun seit 1981 bestehende Jumelage zwischen den Kommunen; beide sahen darin die endgültige Überwindung der früheren Feindschaft hin zu einem gemeinsamen Europa.

Zur Feierstunde sprach der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins **Manfred Kresser** in drei Sprachen herzliche Begrüßungsworte; besonders begrüßte er auch die Freunde aus Argenta mit **Giulia Cillani** als Vertreterin der Stadt und **Alessandra Scichilone** vom dortigen Partnerschaftsverein an der Spitze, denen sehr viel am Aufbau einer Partnerschaft auch mit Plankstadt gelegen ist.

Für seine Verdienste um die Jumelage wurde **Jean-Pierre Grand** von Bürgermeister **Nils Drescher** auf Beschluss des Gemeinderats mit der Goldenen Ehrennadel der



Gemeinde Plankstadt ausgezeichnet. Landrat a.D. **Dr. Jürgen Schütz** – ein persönlicher Freund von Jean-Pierre Grand – würdigte in seiner Laudatio die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft und den Einsatz von Jean-Pierre Grand für die Jumelage. Jean-Pierre Grand dankte den Plankstädter Bürgermeistern **Werner Weick** (†), **Wolfgang Huckele**, **Jürgen Schmitt** und **Nils Drescher** und allen Verantwortlichen auf beiden Seiten für die gute Zusammenarbeit und die positive Entwicklung in den 36 Jahren der Jumelage zwischen den beiden Kommunen.

Auch erinnerte er an die Männer und Frauen der ersten Stunde, an die Bürgermeister **Werner Weick** – an dessen Grab er zuvor einen Kranz niedergelegt hatte – und seinen Vorgänger **Pierre Varray**, an **Gerhard** und **Conny Treiber** sowie an **Philippe Guy**, **Henri Escrive**, **Remy Guegan**, **Anita Weick** und **Jutta Schuster**. Er dankte dem Gemeinderat für die Verleihung der hohen Auszeichnung für ihn und lud zu einem Besuch des französischen Parlaments in Paris ein. Das Trio **Franca-Juliana Brunke** (Oboe), **Clemes Meyer** (Violoncello) und **Philipp Meyer** (Oboe) umrahmte die Feierstunde musikalisch.

35. Straßenfest



v. l.: **Philippe Guy**, Bürgermeister **Jean-Pierre Grand**, **MdB Olaf Gutting**, Bürgermeister **Nils Drescher** und **Jens Kietzmann** von der **WELDE-Brauerei** beim Fassbieranstich

Der Wetterbericht klang nicht gerade optimistisch für das 35. Plankstädter Straßenfest am 16./17. September – und wieder kam es anders! Strahlender Sonnenschein lag über der Festmeile Ladenburger Straße (zumindest den größten Teil der Zeit), als der scheidende Bürgermeister der Partnerstadt Castelnau-le-Lez und Senator des französischen Parlamentes **Jean-Pierre Grand** absolut gekonnt das erste Bierfaß anstach. Bürgermeister **Nils Drescher** hatte dem Ehrengast aus Frankreich



diese verantwortungsvolle Aufgabe ausnahmsweise überlassen. **Dieter Böhm** von der IG Vereine dankte allen Helferteams für ihren Einsatz und die Bigband des Musikvereins spielte mit flotten Weisen zum Festauftakt auf. An beiden Tagen herrschte in den Zelten und Höfen reger Betrieb und die Vereine freuten sich am Ende über die leeren Vorräte. Alles in allem: wieder mal ein gelungenes Fest der Dorfgemeinschaft! Musikalisch waren außer dem Musikverein die „who2Ladies“, die Musiker der „Jazzinitiative Schwetzingen“ und die Band „Twisted Spoons“ vertreten; für die Kinder gab es von Clown Otsch viel zu lachen, bevor er mit Büchereileiterin **Claudia Verclas** die Sieger der Sommeraktion „Heiß auf Lesen“ bekanntgab. Einzig beim traditionellen Straßenfestlauf hätte man sich eine höhere Teilnehmerzahl gewünscht – ansonsten wieder ein schönes Fest der Plänktschter!

Sportstättenverlegung

In Plankstadt waren die Wählerinnen und Wähler zusätzlich noch zur Umfrage über die künftige Lage der Sportstätten aufgerufen. Da hier auch die 14-Jährigen teilnehmen konnten, gab es 8.898 Berechtigte, von denen 3 746 Berechtigte teilnahmen, das waren nur 42,02%. Einem Großteil scheint also die künftige Lage egal zu sein. Für eine Verlagerung in den Außenbereich stimmten 1.088 Berechtigte (29,25%) und 2.632 Berechtigte (70,75%) wollten, dass die Sportstätten am alten Platz verbleiben. Das Abstimmungsergebnis hat keine rechtliche Bindung und so liegt die Entscheidung beim Gemeinderat.



Zusätzlich wurde noch gefragt, ob eine neue Sporthalle im Falle der Sportstättenverlegung im Außenbereich gebaut werden soll oder ob eine zusätzliche Halle an die Mehrzweckhalle angebaut werden soll. Hier fiel die Entscheidung mit 60,60% zugunsten einer Halle bei der Mehrzweckhalle aus; eine neue Halle im Außenbereich wollten nur 39,40% der Befragten haben.

Wie es weitergeht, werden Gespräche zeigen, die nun zwischen Gemeinde und Sportverein stattfinden werden. Die emotionsreiche Diskussion in der Gemeinde wird also noch eine Weile weitergehen.

Kindergarten St. Martin



Im katholischen Kindergarten St. Martin konnte der Erweiterungsbau in Betrieb genommen werden, der nicht nur einer weiteren Gruppe für die derzeit 138 Kinder Platz bietet, sondern der nun auch den Ganztagsbetrieb ermöglicht.

Bürgermeister **Nils Drescher** und sein Vorgänger **Jürgen Schmitt**, der den Plan auf den Weg gebracht hatte, freuten sich zusammen mit den Gemeinderäten, Pfarrer **Friedbert Böser** und dem KiGa-Team um Leiterin **Barbara Oelschläger** über den gelungenen Bau, der von den Architekten **Gerhard Wagner** und **Christopher Ansoerge** vom Schwetzingen Büro „Kooperationhoch3“ ins Werk gesetzt worden war.

Bundestagswahl

Am Wahlsonntag, dem 24. September 2017, entschieden sich die Plankstädter Wahlberechtigten so: Wahlen zum Deutschen Bundestag: Wahlberechtigte: 7.533, davon gingen zur Wahl 6.243, das sind 82,8%. Im Wahlkreis Schwetzingen – Bruchsal lag die Wahlbeteiligung bei: 78,7% und damit ist Plankstadt wieder Spitzenreiter im Wahlkreis.

Bei den Erststimmen entfielen auf den CDU-Kandidaten **Olav Gutting** 2.444 Stimmen, das sind 39,69%; die SPD-Kandidatin **Nezaket Yilderim** erreichte 1.464 Stimmen, das sind 23,77%. Die Grünen kamen mit **Dr. Danyal Bayaz** auf 8,48%, die FDP mit **Hendrik Tzschaschel** auf 7,05% und die AfD mit **Dieter Amann** auf 12,8%. Die Kandidaten anderer Parteien blieben unter 5%.

Bei den Zweitstimmen erreichte die CDU 33,68%, die SPD 19,89%, die Grünen 10,24%, die FDP 12,70%, die AfD 12,81% und die Linke 6,12%. Die anderen Parteien lagen alle unter 1% mit Ausnahme der Tierschutzpartei, die 1,43% erreichte.

Wechsel im Gemeinderat



Durch den Wegzug von Gemeinderätin **Silke Layer** (Plankstadter Liste) wurde in der Septembersitzung ein Wechsel im Gemeinderat erforderlich. Für Frau Layer rückte **Dr. Stephan Verclas** ins Gremium nach und wurde von Bürgermeister **Nils Drescher** auf sein Amt verpflichtet.

Zuvor hatten Bürgermeister Drescher und die Sprecher der Fraktionen das ehrenamtliche Wirken von Silke Layer seit ihrer Wahl 2009 gewürdigt und ihr für großes Engagement im Rat und in den Ausschüssen, aber auch für ihre Präsenz und Teilhabe am Plankstädter Vereinsleben gedankt. Besonders dankte der Bürgermeister Silke Layer für ihre Dolmetschertätigkeit im Rahmen der Jumelage.

Der Gemeinderat verlieh ihr als Anerkennung für ihre Verdienste die Ehrenmedaille der Gemeinde. Silke Layer bedankte sich für die ehrenden Abschiedsworte und ließ ihre Arbeit in den acht Jahren noch einmal im Schnelldurchgang Revue passieren. Dr. Stephan Verclas ist ebenfalls kein Unbekannter im Rat, denn er gehörte dem Gremium bereits von 2009 bis 2014 an.



Wochenmarkt

Seit 20 Jahren gibt es ihn – den Wochenmarkt am Donnerstag auf dem Rathausplatz – und das war auch ein Grund zum Feiern! Die Marktbesucher freuten sich über den guten Besuch, der Walldorfer Alleinunterhalter **Stephan „Sten“ Krauss** sorgte musikalisch für Stimmung, die 4. Klasse der Friedrichschule sang frohe Lieder und die Kindergärten boten Süßes und Selbstgebasteltes an. Wirt **Volker Seitz** brutzelte Bratwürste und die Wärschaft konnte über mangelnden Besuch nicht klagen. Bürgermeister **Nils Drescher** und Gemüsehändler **Michael Klever** dankten den Besuchern für ihre Treue zum Markt und wünschten weiter guten Erfolg. Der Bürgermeister erinnerte auch an die früheren Marktversuche Plankstadts und gedachte auch des 2011 verstorbenen Gemeinderats **Günter Kolb**, der sich viele Jahre nach Kräften für den Wochenmarkt einsetzte.

Die älteste Bürgerin



Anna Maria Gagel, die älteste Bürgerin Plankstadts, konnte im Caritas-Altenzentrum ihren 103. Geburtstag feiern und selbstverständlich gehörte auch Bürger-

meister **Nils Drescher** zu den zahlreichen Gratulanten an ihrem Ehrentag. 1914 in Plankstadt in der Schillerstraße geboren, erlebte sie ein bewegtes Jahrhundert mit all seinen Schrecken und Erfolgen.

Geistig wach nimmt sie noch immer regen Anteil an den Geschehnissen in einer völlig veränderten Welt, aber auch besonders in ihrer Heimatgemeinde. Sie liebt ihr Plankstadt, auch wenn sie bedauert, dass vieles heute anonym geworden ist. Gottvertrauen ist für sie ein wichtiges Lebenselixier.

Gemeindediakonin Irmgard Kreiselmeier



Gemeindediakonin **Irmgard Kreiselmeier** von der evangelischen Kirchengemeinde geht zum Jahresende in den Ruhestand und verlässt Plankstadt. Seit dem Jahr 2000 arbeitet sie je zur Hälfte in der Kirchengemeinde in Plankstadt und als Krankenhausseelsorgerin am Kreiskrankenhaus in Schwetzingen. Ihre Schwer-

punkttätigkeit liegt auf der Arbeit mit Senioren in der Gemeinde und im Caritas-Altenzentrum Sancta Maria, wo sie auch Gottesdienste und Abendmahlsfeiern für die evangelischen Hausbewohner hält. Zuvor war sie Gemeindediakonin in Wertheim, Gengenbach und Reilingen. Ein Jahr verbrachte sie als Volontärin in Nes Amin in Israel. Ihren Ruhestand wird die beliebte Seelsorgerin im Kraichgau verbringen.

Bierathlon

Bereits zum 13. Mal hat die WELDE-Brauerei zum „Bierathlon“ eingeladen und schnell waren über 180 Teilnehmer bereit, während eines 6-km-Laufes als Lauf-Paar 12 Flaschen Bier (ca. 4 Liter) zu leeren! Prämiert wurden die Paare in den besten Verkleidungen und so



gab es auch eine Menge Zuschauer, die den Spaß-Lauf auf dem TSG-Eintracht-Gelände verfolgten. Organisiert und Ausgerichtet wurde die Veranstaltung diesmal von der Handball-Abteilung der TSG-Eintracht.

Kerwe



Kerweschlumpel „Narrina von Blanca“ mit PCC-Elferrat Hans-Peter Rossrucker

Traditionsgemäß eröffnete am Kerwesamstag der Carnevalsclub PCC auf dem Festplatz inmitten der Fahrgeschäfte und Schausteller die diesjährige Kerwe.

Bürgermeister **Nils Drescher** freute sich, in der herrlichen Herbstsonne so viele Gäste begrüßen zu können und IG-Vereine-Vorsitzender **Dieter Böhm** bedauerte einmal mehr, dass sich nicht mehr Vereine der alten Plänkschter Kerwe-Tradition anschließen. Und auch Gewerbevereinsvorsitzender **Christoph Zippel** freute sich angesichts der vielen Besucher über den gelungenen Auftakt der Kerwe.

Der Anstich des von der WELDE-Brauerei gespendeten Freibiers durch Bürgermeister Nils Drescher ging ohne Spritzer über die Bühne und auch die Taufe der Kerweschlumpel „Narrina VIII. von Blanca“ ging unter großem Hallo reibungslos vonstatten.

Ganz zum Schluss noch zum Schmunzeln zwei Anekdoten aus dem Leben der bekannten Ochse-Zwillinge. Die Zwillinge sind im Mai 1930 in Plankstadt geboren; **Hans Ochs** – „der Ratschreiber“ – ist im Januar 2016 verstorben, sein **Bruder Heinz** ist nach wie vor musikalisch sehr aktiv.

Die Petersburger Schlittenfahrt

Bei der ersten Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde im Saal des Gasthofs „Adler“ mussten die musikalisch talentierten Zwillinge **Hans** und **Heinz Ochs** natürlich Beiträge am Piano beisteuern. So saßen sie am Klavier bereit, um vierhändig die im Programm vorgesehene „Petersburger Schlittenfahrt“ zu Gehör zu bringen.



Als sie gerade in die Tasten griffen, brach die morsche Holzbank, auf der sie saßen, zusammen und beide landeten auf dem Bühnenboden. Das Hallo im Saal war natürlich entsprechend groß und Bürgermeister **Georg Baust** war stinksauer, denn er war fest überzeugt, dass die Zwillinge den Vorfall absichtlich zur Belustigung der Gäste inszeniert hatten. Ob wirklich an dieser Vermutung etwas dran war, konnte nie ergründet werden!

Verwechslungen

Bei einem Fußballspiel der A-Jugend handelte sich Heinz beim Zusammenprall mit einem gegnerischen Spieler eine stark blutende Platzwunde am Kopf ein und konnte nicht weiterspielen.



Jugendleiter Karl Heid, die ‚Anisch‘, wußte Rat: Bruder Hans erhielt in der Pause einen Kopfverband verpasst, der mit etwas Blut von Heinz bestrichen wurde; so „originalgetreu“ ausgestattet lief dieser für seinen Bruder in der 2. Halbzeit auf und erzielte gegen Kirchheim noch den Siegtreffer!

(aus: Ulrich Kobelke, „Die Plänkschter an unn fer sisch“, Mannheim, 2012; Karikaturen von Bruno Rafflewski)

Liebe ehemalige Plankstädter,

wieder einmal sind wir am Ende des Heimatbriefes angelangt und auch das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. So bleibt mir nur, Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen ruhigen Jahreswechsel und für das Jahr 2018 alles Gute, Gesundheit und einen hoffentlich friedvollen Jahresverlauf zu wünschen.

Ihr

Ulrich Kobelke



**Bürgermeister, Gemeinderat
und Verwaltung wünschen allen
Bürgerinnen und Bürgern
ein schönes und geruhames Weihnachtsfest,
einen guten Jahreswechsel und
ein friedvolles und glückliches Jahr**

2018



Die Plänschder an unn fer sisich ...
Ulrich Kobelke

Eine Annäherung an die Plänschder in Anekdoten, Geschichten und Sprüchen. Gemeindefacharchivar Ulrich Kobelke versucht ein Bild der Plänschder zu zeichnen, das ihrer kurpfälzischen Mentalität entspricht. Dabei hat ihn Bruno Rafflewski mit seinen treffenden Karikaturen ausgezeichnet unterstützt. Zusammen ergibt sich so möglicherweise ein stimmiges Bild von den Plänschdern, einem Völkchen inmitten der Kurpfalz.

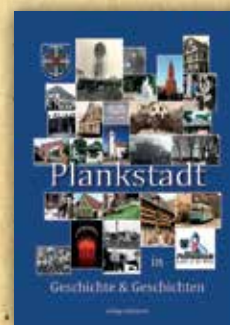
Waldkirch-Verlag, Mannheim 2012
ISBN 978-3-86476-010-5 • 13,80 €



Plankstadt - Leben in der Mitte
Ulrich Kobelke/Thomas Tröster

Die Gegensatzpaare Alt/Neu sprechen die Frage nach Dauer und Wandel in Plankstadt an. Die vergleichenden Bildpaare sind nicht nur Erinnerungshilfen, sondern sie geben Informationen über Wandel und Veränderungen im Erscheinungsbild der Gemeinde. Historische und aktuellen Aufnahmen des Fotografen Thomas Tröster geben einen schönen Einblick in die Gemeinde. Die Texte von Gemeindefacharchivar Ulrich Kobelke vermitteln dem Leser vielfältige Eindrücke von der Mentalität unserer „Plänschder“, der Lebens- und Liebesheldigkeit unseres Heimat- und Wohnortes.

Waldkirch-Verlag, Mannheim 2011
ISBN 978-3-927455-92-4 • 19,80 €



**Plankstadt in Geschichte
und Geschichten**

Das Buch beleuchtet die Geschichte der Gemeinde aus den ganz unterschiedlichen Perspektiven der verschiedenen Autoren. Das Werk versteht sich als Fortsetzung und Ergänzung des aus dem Jahr 1970 stammenden Standardwerkes von Eugen Pfaff in völlig neuer Form, die insbesondere auch den Blick auf die Lebensumstände der Menschen im vergangenen Jahrhundert ermöglicht.

Waldkirch-Verlag, Mannheim 2014
ISBN 978-3-86476-049-5 • 24,80 €

Impressum:

Herausgeber: Bürgermeister Nils Drescher, Plankstadt • Texte: Ulrich Kobelke • Satz, Layout und Herstellung: Designbüro Acker, Brühl
Fotos und Zeichnungen: Ulrich Kobelke, Gemeindefacharchiv, Gottfried Sauter, Katharina Kolb, Michael Fuchs, Norbert und Dorothea Lenhardt,
Bruno Rafflewski, Tobias Schwerdt, Volker Widdrat, Sabine Zeuner, Antje Koob, Markus Mertens und weitere Fotografen der Schwetzingen Zeitung